©Geol. Bundesanstalt, Wien; download unter www.geologie.ac.at

Scheibbs (Verhandl. 1891, S. 320) vorauszusehen war, an ihrer oberen Grenze als locale Einlagerungen Partnachmergel führen und dass in ihren obersten, kleinknollig entwickelten Bänken auch hier wieder *Koninckina Leonhardi* sich findet.

Weitere Einzelheiten über die ohnehin hinreichend bekannte stratigraphische Gliederung oder über die Verbreitung und den Verlauf der einzelnen Niveaus und Gesteinszüge hier mitzutheilen, würde kaum am Platze sein; es sollte diesmal nur angedeutet werden, in welcher Richtung sich die Aufnahms- resp. Reambulirungs-Arbeiten bewegen mussten, um die spärlich zugemessene Zeit in diesem durch so abnorm ungünstige Witterungsverhältnisse ausgezeichneten Sommer einigermaassen entsprechend zu verwerthen.

Literatur-Notizen.

P. Oppenheim. Das Alttertiär der Colli Berici in Venetien, die Stellung der Schichten von Priabona und die oligocäne Transgression im alpinen Europa. Zeitschr. d. D. g. Ges. XLVIII. 1896, S. 27—152. Mit 4 Tafeln.

Die Arbeit ist vorzugsweise palaeontologisch und ihre Resultate beruhen auf palaeontologischer Grundlage. Eigene Beobachtungen im Terrain sind dem Verf. offenbar nur im geringen Ausmaasse zur Verfügung gestanden, was bereits aus den Angaben auf Seite 1 seiner Arbeit über die Oberflächenverbreitung der Priabonaschichten, über das „vereinzelte" Auftreten von Oligocänkalken, über das Vorkommen älterer Schichten an „einem Punkte" bei Grancona hervorgeht. (Man vergl. Verhandl. d. k. k. geol. R.-A. 1882, S. 83, 91 u. a.)

Die Arbeit zerfällt in zwei Hauptabschnitte, deren erster sich mit der Fauna der eocänen Tuffe, die im Thalkessel Sacco des oberen Val Liona erschürft wurden, beschäftigt, während der zweite die Fauna der Lumachelle von Grancona beschreibt.

Aus dem Tuffe des obersten Val Liona werden 92 Arten, darunter 19 neue, namhaft gemacht und es wird dieser Tuff dem Tuffe von S. Giovanni Ilarione (Ciuppio und Gran Croce) gleichgestellt, was schon früher angenommen wurde.

Aus der Lumachelle von Grancona führt der Verf. 39 sicher bestimmbare Arten an. Bezüglich der Altersstellung dieser Lumachelle greift Verf. auf die älteren Ansichten von Hébert zurück, welcher im Vicentinischen einen jüngeren Complex mit *Cerithium Diaboli*, der an der Basis der Priabonamergel auftritt, von den Roncaschichten getrennt wissen wollte. Oppenheim erweitert diese ältere Anschauung noch dahin, dass er zwischen die Roncaschichten und jene Ablagerungen an der Basis der Priabonaschichten, denen er die Lumachelle von Grancona gleichstellt, eine Lücke einschiebt und indem er diese oberen Schichten eine allgemeinere Transgression ausführen lässt.

Gegen die Darstellung Hébert's hat Ref. in Verhandl. 1882, S. 82 einige Einwände geltend gemacht, von denen aber Oppenheim S. 132 seiner Arbeit annimmt, dass Ref. an denselben nach der neuesten Darlegung nicht mehr festhalten werde. Ref. bedauert, diese Anschauung des Verf. nicht bestätigen zu können, sieht sich vielmehr veranlasst, gegenüber derselben ausdrücklich auf seine Darstellung in Verh. 1882 zu verweisen, die er auch heute noch vollkommen aufrecht erhalten zu können glaubt. Dasselbe ist der Fall bezüglich des Alters der Mergel mit *Pentacrinus Diaboli* von San Pancrazio bei Mossano. Hier hat sich Oppenheim in einer vorangegangenen Arbeit „Ueber die Nummuliten des Venetianischen Tertiärs", Berlin 1894, der seinerzeit von M. Hantken (vergl. diese Verhandl. 1884, S. 327, 385) vertretenen Ansicht, diese Mergel gehören zu den transgredirenden Priabonaschichten, angeschlossen. Nach den dem Ref. bekannten Lagerungsverhältnissen am Südrande der Colli Berici bei Mossano hält derselbe dies nach wie vor für im höchsten Grade unwahrscheinlich (Verhandl. 1882, S. 90, 91.).

(A. Bittner.)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Verhandlungen der Geologischen Bundesanstalt

Jahr/Year: 1896

Band/Volume: 1896

Autor(en)/Author(s): Bittner Alexander

Artikel/Article: Literatur-Notiz über P.Oppenheim Das Alttertiär der Colli Berici in Venetien, die Stellung der Schichten von Priabona und die oligocäne Transgression im alpinen Europa 335